



Betriebsmittelpunkt auf der Mailänder Heimanlage ist der Bahnhof «Bernina-Waas».

Neue Berninaprojekte von Andrea Arcangeli in H0m

Deposito e Officina di manutenzione

Unser grosser Fan der Berninalinie der RhB aus Milano baut nicht nur für Ausstellungen geeignete Segmentanlagen und Dioramen. Er ist auch an einer Heimanlage im zweiten Stock seines Hauses am Wirken und Werken. Für diese baute er eine Unterhaltswerkstätte.

Von Bruno Kalberer (Text) und Andrea Arcangeli (Fotos und Baunotizen)

Schon wiederholt durften wir vom Bernina-Fieber und der daraus resultierenden heftigen Bautätigkeit unseres Mailänder Modellbahnfreundes berichten. Auch haben viele Leserinnen und Leser schon seine transportablen Anlagen und Dioramen an Ausstellungen in der Lombardei, aber auch in der Schweiz in Natura bewundern dürfen. Zeugnis seines regen Modell- und Anlagenschaffens legen auch viele Filmchen im Internet ab, die leicht zu fin-

den sind, wenn man «Arcangeli» und «RhB» oder «Bernina» in die Suchmaske von Youtube oder Google eingibt.

Dort erfährt man auch mehr über seine Heimanlage, welche sein Wohnhaus nicht verlässt. Sie bildet zwar keine konkrete Vorbildsituation am Berninapass oder im Puschlav ab, vereinigt aber viel Typisches vom südlichen Teil des Unesco-Welterbgutes. Logischerweise tragen weder die Anlage selbst noch Orte auf ihr vorbildgetreue Bezeichnungen,

sondern sie hört auf den Namen «Waas». (Als Bewohner des aargauischen Suhrentals habe ich mich an solche exotischen Wortschöpfungen dank «AAR bus + bahn» gewöhnt; vermute aber, dass die Aarauer öV-Marke in Norditalien nicht sehr präsent ist, also nichts damit zu tun hat. Er wird es mir bei einem Teller Pizzoccheri in Poschiavo schon noch etwas genauer erklären.) Zurück also zur Anlage «Waas», genauer zu ihrem Deposito e Officina di manutenzione.